

WWW.VIBSS.DE

NEUER VIBSS- ONLINE-AUFTRITT

Das Beratungs- und Informationssystem VIBSS-Online (www.vibss.de) unterstützt den organisierten Sport mittlerweile so gut, dass es längst über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Täglich werden viele Ratsuchende mit guten und wichtigen, aber vor allem verständlichen Informationen bedient: In den vergangenen 12 Monaten haben 271.000 Besucher im Durchschnitt 4,5 Seiten im System geöffnet und damit insgesamt 1.200.000 Artikel gelesen.



Weitere Informationen:
Landessportbund NRW
Jürgen Weber
Telefon: 0203 7381-858
Juergen.Weber@lsb-nrw.de

Doch trotz dieser erfolgreichen Bilanz genügte der alte Webauftritt nicht mehr den modernen Anforderungen an ein internetgestütztes Informationssystem. Deshalb wurde VIBSS-Online in den letzten Monaten komplett umgebaut und auf den neusten Stand der Technik gebracht.

Besonderer Wert wird jetzt auf die intuitive Nutzerführung gelegt: Jeder, ob Dauerbesucher oder Neuling, findet sich gleich gut zurecht. Dabei hilft eine deutlich verschlankte Navigation, die gewünschten Inhalte zu finden.

Die Suchfunktion (<http://nw.vibss.de/suche/>) und auch die Sitemap (<http://nw.vibss.de/sitemap/>), die mit einem Klick das ganze Inhaltsverzeichnis aus VIBSS-Online darstellt, erleichtern die Arbeit im System.

Die Artikel selbst werden von ausgesuchten Fachleuten geschrieben, die auch die Vereinsrealität gut kennen. Die Online-Redaktion des Vereinsberatungsportals sorgt dafür, dass neue und wichtige Themen schnell ihren Weg in das Internetportal finden und alle anderen Inhalte stets aktuell bleiben. Sie hat ein offenes Ohr für Anregungen und Vorschläge.

Neu sind Videopodcasts zu aktuellen Themen aus der Vereinsarbeit. Ebenfalls neu ist das Feature

ANGEBOTE

Den Nutzern bieten sich:

- » einführende Inhalte (Grundlagen)
- » weiterführende Texte (Vertiefungstexte)
- » Fachartikel für die „Profis“ (Expertentexte)
- » Muster und Checklisten
- » und schließlich viele Beispiele (Praxisbeispiele).

„Mein Vibss“ mit der Möglichkeit, Lesezeichen (Merklisten) zu setzen oder eigene PDF-Broschüren aus unterschiedlichen Artikeln zu erstellen. Wer gerne über Themen diskutieren möchte, kann sich eines neuen Forums bedienen.

„Weil das System offensichtlich überzeugen kann, haben wir andere Landessportbünde als Partner gewinnen können. Auch der DFB als großer Verband ist seit zwei Jahren Online-Partner“, sagt Manfred Peppikus, LSB-Vizepräsident „Bildung“.

Text: Jürgen Weber

PILOTPROJEKT

DER VIBSS-RISIKOCHECK



Immer mehr Vereinsführungen erkennen, dass eine zentrale Aufgabe ihrer Arbeit darin besteht, sich kritisch mit dem Thema Versicherungsschutz auseinander zu setzen. „Die Frage nach der Absicherung des Vereins, der Organe und Vereinsmitglieder muss immer neu gestellt werden“, sagt Hans Schneider, Leiter des Versicherungsbüros bei der Sporthilfe e.V.. Hierbei handelt es sich um ein komplexes Themengebiet.

„Hier werden die Vereine nicht alleine gelassen. Der Landessportbund NRW hat seit ca. zehn Jahren ein gut ausgebildetes Referententeam aufgestellt, das in bisher über 1.000 Infoveranstaltungen, Fachvorträgen und KURZ UND GUT Seminaren tätig geworden ist“, erläutert Manfred Peppekus, LSB-Vizepräsident „Bildung“.

Darüber hinaus gibt es jetzt ein neues Angebot, das Vereinen individuelle Hilfe bietet, ihren Versicherungsschutz zu überprüfen. In der Pilotphase wird dieses Angebot in Kooperation zwischen Landessportbund NRW, dem Pferdesportverband

Westfalen und dem Versicherungsbüro bei der Sporthilfe e.V. ausprobiert.

Unterstützung durch Experten

Dabei besucht ein vom LSB benannter Experte den Verein und beantwortet zunächst einmal allgemeine Fragen rund um den Sportversicherungsvertrag, an dem jeder Verein teil hat, der Mitglied im Pferdesportverband Westfalen ist. Zu diesem Termin bringt der Sportversicherungsexperte aber auch seinen Laptop mit und füllt gemeinsam mit dem Vereins-



Die Experten von VIBSS:
Sie beraten bei den unterschiedlichsten Fragen rund um die Versicherung des Vereins

VERSICHERUNGSSCHUTZ-FRAGEN

- » Ist ausreichender Versicherungsschutz vorhanden?
- » Sind die Nutzungsverträge mit den Kommunen so gestaltet, dass sie eine weitgehende Deckungsgleichheit mit dem Versicherungsschutz gewährleisten?
- » Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Verwaltungsberufsgenossenschaft?
- » Muss sich der Verein um den Versicherungsschutz für die Gebäude und deren Inhalt kümmern?

vorstand einen Erhebungsbogen aus. Dieser umfasst individuelle und pferdesportbezogene Aspekte. „Es ist Platz für die spezifischen Dinge, die im allgemeinen Sportversicherungsvertrag nicht vorkommen“, erläutert Hans Schneider. Diesen Erhebungsbogen nimmt der Experte mit und leitet ihn an das zuständige Büro in Lüdenscheid weiter. Dort wird die Erhebung der Daten analysiert und ganz speziell für den jeweiligen Verein ein individueller Bericht geschrieben, in dem die Versicherungssituation des Vereins bewertet wird. Anschließend bekommt der Verein eine Expertise mit Handlungsempfehlungen, Vorschlägen und Angeboten.

Objektiver Risikocheck für Vereine kostenfrei

Die Anmeldung erfolgt über den Pferdesportverband Westfalen, der sie an den LSB weiterleitet. Ein Berater wird sich in der Regel innerhalb von vier Wochen melden und einen Termin mit dem Verein vereinbaren.

Wenn dieses Projekt erfolgreich verläuft, soll der Risikocheck in das Portfolio der „VIBSS-Angebote – vor Ort“ für Sportvereine aufgenommen werden, wodurch dann alle interessierten Vereine diesen „Risikocheck“ beantragen können. „Wir im Sport“ wird dann berichten.



Weitere Informationen:
VIBSS-ServiceCenter des
Landessportbundes NRW
Telefon: 0203 7381-777
vibss@lsb-nrw.de

KONSTRUKTIVES MITEINANDER

VOLLER ERFOLG NACH LSB-VEREINSBERATUNG

Der Gedanke, der lange durch die Köpfe der Beteiligten schwirrte, formte sich im Sommer 2008 zur konkreten Planung: Fünf Schützenvereine aus dem Kölner Stadtbezirk 4 beschlossen, sich zusammen zu tun, um 2012 ein gemeinsames Schützenfest durchzuführen. Weil der Weg von der Idee zur Umsetzung aber kein einfacher zu sein schien, und es galt, die Wünsche jedes einzelnen Vereins zu berücksichtigen, war externe Hilfe gefragt. Und die kam: in Person von Katrin Schulze Kersting, Vereinsberaterin beim Landessportbund NRW.

„Es ist immer besser, sich jemanden von außen hinzuzuholen“, sagt Paul Hastrich, heute Vorsitzender des im März 2010 gegründeten Kooperationsvereins „Wir im Bezirk 4 – Die Schützen 2010 e.V.“. Neulich hatten sie die erste offene Versammlung des neuen Clubs – und Hastrich sah seine Einschätzung durch die Meinung der anderen Vereinsvertreter bestätigt. Zwar haben sich zunächst einmal nur drei – Hastrichs St. Hubertus Schützenbruderschaften Bickendorf und Bocklemünd-Mengenich sowie die St. Sebastianus Schützengilde Ehrenfeld zusammengetan, aber nach dem erfolgreichen Anlauf ist Hastrich optimistisch, dass auch die St. Hubertus-Schützen aus Vogelsang und der Neu-Ehrenfelder Schieß- und Schützenverein zum Projekt dazustoßen.

Im Januar 2010 saßen sie zusammen, mit Schulze Kersting. „Ich kenne sie selbst von Fortbildungen und weiß um ihre Qualitäten“, sagt Hastrich, der selbst

„Wir hätten uns strubbelig diskutiert“

die Vereinsmanager-B-Lizenz beim LSB erworben hat. Auch Kölns Ex-Oberbürgermeister Fritz Schramma, der Mitglied bei den Bickendorfer Schützen ist, engagierte sich stark für das Projekt. Hohe Kosten, hoher Aufwand bei sinkenden Besucherzahlen – diese negative Spirale hatte die Vereine schließlich an einen Tisch gebracht. Hier redeten sie nun im Vereinsheim der Bickendorfer mit der LSB-Moderatorin über Bedenken der kleineren Clubs, vereinnahmt zu werden. Auch die finanzielle Grundlage des ganzen Vorhabens und die konkrete Ausgestaltung einer Satzung standen im Fokus. Das Fazit eines der Teilnehmer im Gesprächsprotokoll zeichnet einen unmissverständlichen Dank an Schulze Kersting: „Ich glaube, ohne Dich hätten wir uns strubbelig diskutiert und uns irgendwann die Köpfe eingeschlagen.“ Doch auch von LSB-Seite gab es Lob: „Die Teilnehmer arbeiteten sehr konstruktiv zusammen“, heißt es. Doch statt eingeschlagener Köpfe steht mittlerweile sogar der Termin für das gemeinsame Schützenfest: das dritte Septemberwochenende 2012.



Paul Hastrich
engagiert sich mit
LSB-Unterstützung
für ein gemeinsames
Projekt mehrerer
Vereine

BERATUNGSANGEBOTE DES LANDESSPORTBUNDES NRW

SERVICE FÜR SPORTVEREINE

Wann haftet ein Vereinsvorstand? Was können wir für zufriedenstellende Mitarbeit tun? Wie können wir Kinder und Jugendliche als neue Mitglieder gewinnen? Welchen Einfluss hat der demografische Wandel auf meinen Verein? Wie können wir unsere Vereinsangebote finanzieren? ... und, und, und ...

Wenn Vereine verschiedenste Probleme lösen wollen, bleibt deren Vorständen meistens nichts anderes übrig, als sich zusammensetzen und sich zu beraten. In der Regel haben die meisten Vorstandsmitglieder aber kaum zusätzliche Zeit oder wissen nicht genau, wie sie bei ihren Überlegungen zu Lösungsansätzen vorgehen sollen. Sie können daher auf das VIBSS-Beratungsangebot des Landessportbundes NRW zugreifen. VIBSS ist das Bildungssystem für Vereine, deren Mitarbeiter sich informieren, beraten und schulen lassen wollen.

Der Landessportbund NRW bietet für alle Sportvereine seiner Mitgliederorganisationen, den Stadt- und Kreissportbünden und den Fachverbänden, ein breit gefächertes Beratungsangebot an, das nahezu alle Problemstellungen im Vereinsleben zu individuellen

Lösungen verhilft. Ca. 70 autorisierte Beraterinnen und Berater stehen aus den vier Vereinsmanagement-Bereichen für die Vereine zur Verfügung:

- » Vereinsführung und Mitarbeit
- » Vereinsentwicklung und Marketing
- » Finanzen, Steuern, Recht und Versicherungen
- » Geschäftsführung

Kostenfreie Beratungsstunden

Immer mehr Sportvereine beantragen eine Fachberatung oder Klausur oder einfach nur mal einen Experten für bestimmte Sachfragen, z.B. aus dem Versicherungs- oder Steuerbereich.

Für sechs kostenfreie Beratungsstunden wenden sich die Sportvereine direkt an ihren Fachverband bzw. an ihren Gemeinde- oder Stadtsportverband bzw. Kreis- oder Stadtsportbund.

Innerhalb kürzester Zeit wird ein Berater benannt, der mit dem Verein in Kontakt tritt und einen Beratungstermin vereinbart. In einer Umfrage zur Vereinsentwicklung aus dem Jahr 2008 sprachen 83 Prozent der Vereine, die diese Serviceleistung in Anspruch genommen haben, ihre Zufriedenheit aus und gaben an, dass sie damit ihren Sportverein weiterentwickeln konnten.

Text: Klaus-Peter Uhlmann



Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.vibss.de

SERVICECENTER VEREINSMANAGEMENT

Weitere Informationen:

WWW.VIBSS.DE

Hier finden Sie unter dem Menüpunkt auch unsere KURZ UND GUT-Seminare

Landessportbund Nordrhein-Westfalen. e.V.
Friedrich-Alfred-Straße 25 | 47055 Duisburg
vibss@lsb-nrw.de

Servicenummer:

0203 7381-777

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

